

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die 2. Armee vermochte am 27. August den infolge der Umgehung von Maubeuge und der kürzeren Tagesleistung des 26. entstandenen Vorsprung der 1. Armee nicht einzuholen. Die Korps waren zwar vom frühen Morgen bis zur Dunkelheit unterwegs, standen aber am Abend um einen Tagemarsch links rückwärts der Nachbararmee. Der Regen hatte die Wege aufgeweicht. Der Marsch ging durch schwieriges und unübersichtliches Gelände; Drahtzäune und Hecken folgten sich oft nur in Abständen von 50 bis 100 m. Kulissen von Pappeln und Weiden behinderten den Überblick. Die Engländer vor dem rechten Flügel nutzten die Vorteile des Geländes aus, um die deutschen Marschkolonnen aufzuhalten. Unter den Augen des Armeeführers focht das Reserve-Infanterie-Regiment 15, die Vorhut der 2. Garde-Reserve-Division, um Fesmy mehrere Stunden und nahm das Dorf gemeinsam mit dem zum Fußgefecht abgeseffenen 8. Dragoner-Regiment von der 5. Kavallerie-Division. Der Vortrupp der 19. Reserve-Division, III./Reserve-Infanterie-Regiments 79, vertrieb mittags bei strömendem Gewitterregen eine feindliche Sperre bei Bergues, die ebenfalls stundenlangen Aufenthalt bereitet hatte. Von dieser Division mußte bei Etreu noch am Abend die Brigade v. Winterfeldt mit den Reserve-Infanterie-Regimentern 73 und 78, 2. Reserve-Dragoner-Regiment 6 sowie das Reserve-Feldartillerie-Regiment 19 eingesetzt werden, die erst nach Einbruch der Dunkelheit eine Nachhut des englischen I. Korps überwältigten. Ein schöner Teilerfolg belohnte das frische opfermutige Draufgehen nach anstrengendem Marsch. Die Engländer, je ein Bataillon der Irish-Munster Fusiliers und Middlesex-Regiments, verloren 300 Mann an Toten und Verwundeten und ließen 700 Gefangene und 2 Geschütze in den Händen der Sieger*).

Bis zum Abend des 27. August erreichten von der 2. Armee:

VII. Armeekorps mit 14. Infanterie-Division la Vallée-Mulâtre, mit der am Morgen vor Maubeuge abgelösten $\frac{1}{2}$ 13. Infanterie-Division Maroilles — eine verstärkte Brigade war vor der Festung zurückgeblieben —,

*) Die deutschen Verluste bei Etreu beliefen sich auf 8 Offiziere und 140 Mann. Major Segewald, Kommandeur des III./Ref. 78, Hauptmann v. Malottki, 10./Ref. 73, Rittmeister d. R. Andersen, 2./Ref. Drag. 6 schw. verw., Sptm. Saeseler, 6./Ref. 73, Lt. d. R. Delius 11./Ref. 78, Lt. d. R. Strobel, 2./Ref. Drag. 6 gefallen.